

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
A. Einleitung	1
1. Problemstellung und Ziel der Arbeit	1
2. Gang der Untersuchung	3
B. Harmonisierung der Rechnungslegung	7
1. Ursachen der internationalen Harmonisierungsbestrebungen	7
1.1. Gründe für die internationalen Unterschiede der Rechnungslegung	7
1.2. Klassifikation von Rechnungslegungssystemen	14
1.2.1. Vorbemerkung	14
1.2.2. Die Unterschiede zwischen der angelsächsisch-geprägten und der deutsch-geprägten Rechnungslegung	14
1.3. Motive für die internationale Harmonisierung der Rechnungslegung	15
1.4. Mögliche Harmonisierungsverfahren	17
1.5. Probleme bei der Harmonisierung der Rechnungslegung	20
2. Konkrete Harmonisierungsbestrebungen	21
2.1. Vorbemerkung zu den verschiedenen Harmonisierungsaktivitäten	21
2.2. Die Tätigkeit der Europäischen Union	23
2.3. Die Arbeit des International Accounting Standards Committee	26
3. Zwischenergebnis	30
C. Besonderheiten der langfristigen Fertigung	31
 1. Allgemeine Kennzeichen der langfristigen Fertigung	31
1.1. Merkmale der langfristigen Fertigung	31
1.2. Vertragsarten und Preisklauseln bei langfristiger Auftragsfertigung	34
1.3. Risiko und Risikomanagement bei langfristigen Fertigungsaufträgen	37
1.4. Die langfristige Auftragsfertigung als schwebendes Geschäft	41
2. Anforderungen der langfristigen Fertigung an Kostenrechnung und Controlling	43
2.1. Auftragsphasen und Kostenrechnungs- bzw. Controllingverständnis	43
2.2. Anforderungsprofil an die Kostenrechnung	44

2.3. Anforderungsprofil an das Controlling	48
3. Zwischenergebnis	51
D. Analyse der Normen zur Gewinnrealisierung bei langfristiger Fertigung in ausgewählten Rechnungslegungssystemen	53
1. Vorbemerkung	53
1.1. Begriffsbestimmung in den jeweiligen Rechnungslegungssystemen	53
1.1.1. Deutschland	53
1.1.2. Österreich	54
1.1.3. Großbritannien	54
1.1.4. International Accounting Standards Committee	54
1.1.5. Vereinigte Staaten von Amerika	55
1.2. Ergebnis	56
2. Deutschland	57
2.1. Allgemeine Grundsätze der Gewinnrealisierung	57
2.2. Die Gewinnrealisierung bei langfristiger Auftragsfertigung	60
2.2.1. Enge Auslegung des Realisationsprinzips	60
2.2.2. Teilgewinnrealisation durch Teilabnahme bzw. Teilabrechnung	71
2.2.3. Anteilmäßige Gewinnrealisierung entsprechend dem Grade der Fertigstellung	79
2.3. Berücksichtigung vorhersehbarer Verluste vor Fertigstellung	87
2.4. Steuerliche Aspekte der langfristigen Fertigung	88
3. Österreich	91
3.1. Allgemeine Grundsätze der Gewinnrealisierung	91
3.2. Die Gewinnrealisierung bei langfristiger Auftragsfertigung	94
3.2.1. Enge Auslegung des Realisationsprinzips	94
3.2.2. Das Fachgutachten Nr. 52 des Fachsenates für Aktienrecht und Revision	101
3.2.3. Bewertungswahlrecht gem. § 206 III öHGB	103
3.3. Berücksichtigung vorhersehbarer Verluste vor Fertigstellung	106
3.4. Steuerliche Aspekte der langfristigen Fertigung	107
4. Großbritannien	109
4.1. Allgemeine Grundsätze der Gewinnrealisierung	109
4.2. Die Gewinnrealisierung bei langfristiger Auftragsfertigung	113
4.2.1. Der Companies Act und die traditionelle Bilanzierungsmethode (SSAP 9)	114
4.2.2. Die derzeitige Bilanzierungsmethode (SSAP 9 revised)	116

4.3. Berücksichtigung vorhersehbarer Verluste vor Fertigstellung	130
4.4. Steuerliche Aspekte der langfristigen Fertigung	131
X 5. International Accounting Standards	134
5.1. Allgemeine Grundsätze der Gewinnrealisierung	134
5.2. Die Gewinnrealisierung bei langfristiger Auftragsfertigung	137
5.2.1. Die ursprüngliche Bilanzierungsmethode (IAS 11)	137
5.2.2. Die überarbeitete Bilanzierungsmethode (IAS 11 revised)	139
5.3. Berücksichtigung vorhersehbarer Verluste vor Fertigstellung	149
5.4. Gesamtbeurteilung von IAS 11 (revised)	151
6. Vereinigte Staaten von Amerika	152
6.1. Allgemeine Grundsätze der Gewinnrealisierung	152
6.2. Die Gewinnrealisierung bei langfristiger Auftragsfertigung	155
6.2.1. Die 'Percentage of Completion'-Methode	162
6.2.2. Die 'Completed Contract'-Methode	165
6.3. Berücksichtigung vorhersehbarer Verluste vor Fertigstellung	166
6.4. Steuerliche Aspekte der langfristigen Fertigung	169
7. Zwischenergebnis	173
E. Vorschläge zur Weiterentwicklung der deutschen und österreichischen externen Rechnungslegung bei der Gewinnrealisierung von langfristigen Fertigungsaufträgen	177
1. Die Jahresabschlußziele im Spannungsverhältnis von Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht	177
2. Die Lösungsmöglichkeiten zur Problematik der Gewinnrealisierung bei langfristiger Auftragsfertigung	178
2.1. Zusätzliche Angaben im Anhang	178
2.2. Die Selbstkostenaktivierung	180
2.3. Die Durchbrechung des Realisationsprinzips	181
2.4. Eine stärkere Trennung von Einzel- und Konzernabschluß	183
Exkurs:	
Das in Deutschland geplante 'Kapitalaufnahmeerleichterungsgesetz'	186
2.5. Der eigene Problemlösungsvorschlag de lege ferenda	191
2.5.1. Die 'additive Gewinnermittlung'	191
2.5.2. Der 'Hybrid-Lösungsansatz'	200
3. Würdigung und Kritik	205

F. Zusammenfassung der Ergebnisse	207
Anhang	209
A.1. Die Rechnungslegungsnormen des IASC	209
A.2. Der Zweck und das System der Rechnungslegungsgrundsätze des IASC	212
A.3. Besteuerung in den USA	216
A.3.1. Die Wirkungsweise der 'Percentage of Completion'-Methode und der 'Look-Back'-Methode bei der Besteuerung langfristiger Fertigungsaufträge	216
A.3.2. Die Wirkungsweise der 'Percentage of Completion Capitalized-Cost'- Methode bei der Besteuerung von Wohnungsbauaufträgen	220
Quellen	221
1. Literaturverzeichnis	221
2. Richtlinien und Fachgutachten	255
3. Urteile	259

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Die Beziehungen des IASC zu anderen Organisationen.....	28
Abbildung 2:	Der zeitliche Risikoablauf bei einem langfristigen Fertigungsauftrag	39
Abbildung 3:	Der Ablauf eines langfristigen Fertigungsauftrages und der Begriff des 'schwebenden Geschäftes'.....	42
Abbildung 4:	Die Herstellungskostenbestandteile in der deutschen Rechnungslegung.....	66
Abbildung 5:	Die Auftragskalkulation und verschiedene Abrechnungsmethoden bei einem ausgewählten langfristigen Fertigungsauftrag.....	84
Abbildung 6:	Die Erfolgswirksamkeit verschiedener Bilanzierungsmethoden.....	86
Abbildung 7:	Die Herstellungskostenbestandteile in der österreichischen Rechnungslegung.....	100
Abbildung 8:	Die Herstellungskostenbestandteile in der britischen Rechnungslegung.....	125
Abbildung 9:	Die Herstellungskostenbestandteile in der IAS-Rechnungslegung	145
Abbildung 10:	Die Herstellungskostenbestandteile in der US-amerikanischen Rechnungslegung.....	159
Abbildung 11:	Die Gewinn- und Verlustrechnung bei 'additiver Gewinnermittlung' ..	197
Abbildung 12:	Die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung bei 'additiver Gewinnermittlung'.....	199
Abbildung 13:	Das System der Rechnungslegungsgrundsätze des 'IAS-Framework' ..	215